

ADB-Artikel

Krosigk: *Albrecht Christoph v. K.*, Hofmarschall und Hauptmann zu Dessau, geb. am 5. Decbr. 1576, nach dem Tode seines Vaters Adolf (1605) und seines Bruders Adolf Wittich, sowie mehrerer Schwestern Erbe von Alt- und Neu-Sandersleben, Hohnsdorf. Gnölbs, sowie Besitzer von Beesedau und Marienthal, die er durch Kauf erwarb. Sein Name ist weniger durch die Bedeutung der zahlreichen Aemter, die er in Anhalt bekleidete — er war Kammerrath. Hofmarschall und Hauptmann in Dessau, 1628 auch Underdirector des zu Bernburg gehaltenen Landtages der gesammten anhaltischen Fürstenthümer — als durch seine Betheiligung an der Gründung der sogenannten „Fruchtbringenden Gesellschaft“ oder des „Palmenordens“ 1617 bekannt geworden. Unter den Stiftern derselben erscheint er unter dem Namen „der Wohlbekommende — im gutten Lande“, mit dem Sinubilde der „Gerste“ an siebenter Stelle. Seine zahlreiche Nachkommenschaft ist in den unter seinem Bilde befindlichen Versen angedeutet: „Mit funfzehnfacher Frucht mein Weib mir auch begegnet“. Seine Tochter Johanna Elisabeth hatte sich 1637 mit Georg Aribert, Fürsten von Anhalt-Dessau vermählt. K. starb 1637.

Literatur

R. v. K., Nachrichten zur Geschichte des Dynasten- und Freiherrn-Geschlechtes v. Krosigk, Berlin 1856. S. 104 ff. — Beckmann. Historie des Fürstenthums Anhalt, Th. VII, Cap. II. S. 296 ff. — Der fruchtbringenden Gesellschaft Nahmen. Vorhaben. Gemählde und Wörter ..., Frankfurt. Matth. Merian 1646.— F. W. Barthold. Geschichte der fruchtbringenden Gesellschaft. Berlin 1848. S. 109.

Autor

Brecher.

Empfohlene Zitierweise

, „Krosigk, Albrecht Christoph von“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1883), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
